

Medieninformation

152/2020
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400
Telefax +49 351 483-2281

pressestelle.pd-dresden@
polizei.sachsen.de

Dresden,
12. März 2020

Landeshauptstadt Dresden

Auseinandersetzung – Zeugen gesucht

Zeit: 15.02.2020, 12.30 Uhr
Ort: Dresden-Prohlis

Bereits Mitte Februar kam es zu einer Auseinandersetzung in einer Haltestelle an der Prohliser Allee.

Ungefähr acht Unbekannte griffen vier Männer (28, 30, 49, 51) an. Die Täter schlugen und traten auf die Geschädigten ein und verletzten diese. Auch Glasscheiben der Haltestelle gingen zu Bruch. Bevor die Polizei am Ort eintraf, flüchteten die schwarz gekleideten Angreifer.

Die Kriminalpolizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung.

**Wer kann Angaben zum Geschehen oder zu den Tätern machen?
Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Nummer (0351) 483 22 33 entgegen.** (lr)

Betrug - Schockanruf

Zeit: 10.03.2020, 14.30 Uhr
Ort: Dresden-Johannstadt

Eine unbekannte Frau hat am Dienstag bei einer 88-jährigen Dresdnerin angerufen und versucht sie um ihr Geld zu bringen.

Die Anruferin gab vor eine Urenkelin zu sein und wegen eines Unfalls dringend 25.000 Euro zu benötigen. Die Seniorin glaubte dem Geschilderten und begab sich zu einem Geldinstitut. Die Mitarbeiter durchschauten den Betrugsversuch und zahlten kein Geld aus. Stattdessen informierten sie die Polizei, die nun wegen Betrug ermittelt. (lr)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Werkzeuge gestohlen

Zeit: 10.03.2020, 17.30 Uhr bis 11.03.2020, 07.30 Uhr
Ort: Dresden-Luga

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

In der Nacht zum Mittwoch sind Unbekannte in ein Rohbauhaus an der Straße An der Niederung eingebrochen und haben Werkzeuge gestohlen.

Die Täter drückten gewaltsam eine Jalousie hoch und zerschlugen ein Fenster. Sie durchsuchten die Räume und stahlen mehrere akkubetriebene Werkzeuge im Wert von rund 2.500 Euro. Unter anderem nahmen sie Schlagschrauber, Bohrmaschinen sowie Baustrahler mit. Der Sachschaden beträgt ca. 4.000 Euro. (lr)

Landkreis Meißen

Ledermappen mit Bargeld gestohlen

Zeit: 11.03.2020, 07.20 Uhr bis 07.25 Uhr
Ort: Radebeul

Unbekannte haben am Mittwochmorgen zwei Ledermappen mit Bargeld aus einem Auto auf der Bahnhofstraße gestohlen. Die Täter stahlen die Mappen aus dem Innenraum den geparkten Pkw. Darin befanden sich rund 2.000 Euro. Sachschaden entstand augenscheinlich nicht. (sg)

Unfall mit Verletzten

Zeit: 11.03.2020, 13.05 Uhr
Ort: Riesa

Am Mittwoch kam es auf der Kreuzung Friedrich–Engels-Straße/Dr.-Külz-Straße zu einem Unfall mit drei beteiligten Autos.

Eine 68-jährige bog mit einem Mazda von der Friedrich-Engels-Straße nach rechts auf die Dr.-Külz-Straße in Richtung Großenhainer Straße ab. Es kam zum Zusammenstoß mit einem Fiat (Fahrerin 56), der auf der Dr.-Külz-Str. ebenfalls in Richtung Großenhainer Straße fuhr. In der Folge geriet der Fiat auf die Gegenseite und kollidierte mit einem entgegenkommenden Skoda. Die Fahrerin (60) des Skoda sowie ihre 30-jährige Beifahrerin verletzten sich leicht. Der Sachschaden wurde auf ca. 18.000 Euro geschätzt. (lr)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Kupferkabel gestohlen

Zeit: 10.03.2020, 16.45 Uhr bis 11.03.2020, 12.40 Uhr
Ort: Freital, OT Niederhäslich

Unbekannte haben in der Nacht zum Mittwoch Kupferkabel aus einem Lager an der Poisentalsstraße gestohlen.

Die Täter drangen gewaltsam durch die Rückwand in das Lager der Firma ein und

stahlen mehrere Kabelrollen im Wert von rund 10.000 Euro. Der Sachschaden wurde mit ca. 1.000 Euro angegeben. (lr)

Wildunfall

Zeit: 11.03.2020, 06.25 Uhr
Ort: Sebnitz

Am Mittwochmorgen stieß ein Ford Focus auf der Schandauer Straße mit einem Wildschwein zusammen.

Der Ford (Fahrer 39) fuhr von Sebnitz in Richtung Rugiswalde, als unvermittelt mehrere Wildschweine über die Fahrbahn liefen. Eines der Tiere wurde vom Wagen erfasst. Es flüchtete anschließend in den Wald. Am Ford entstand ein Schaden von ca. 1.000 Euro. (lr)